

Ritter Ludwig Drachenschreck

(T. + M.: Andrea Griesser)

Ritter Ludwig Drachenschreck

Lauerte in sein'm Versteck

Auf den Drachen Adalbert

Er hat ein scharfes Schwert.

Drache Adalbert der Grüne

War ein regebrechter Hüne

Lag in seiner Höhle rum

Ritter waren ihm zu dumm.

Ständig kamen sie in Scharen,

nerwten Adalbert seit Jahren

wollte einfach seine Ruh'

hielt sich halt die Ohren zu.

*Ritter Ludwig war sich sicher
Drachen waren böse Viecher
Gönnt sich keine Rast und Ruh'
Hat ja sonst nicht viel zu tun.*

*So verging denn Stund' um Stunde
Ludwig war in aller Munde
Wartet hinter einem Fels.
Will dem Drachen an den Pelz.*

*Nach schon stundenlangem Warten
In des grünen Drachens Garten
Wird's dem Ludwig echt zu bunt
Lugte in der Höhle Schlund.*

*Adalbert schlief tief und fest
Auf dem goldgefüllten Nest.
Öffnete ein Augenlied
Um zu seh'n was da geschieht*

*Ludwig mit erhob'nem Schwert
Das war's ihm nun wirklich wert
Stürmte auf den Drachen zu,
der macht's Auge wieder zu.*

*„Drache, werd gefälligst wach!“
Der Drache lächelte nur schwach
„Ritter ja, was willst denn du?
Geh und lass mich bloß in Ruh““*

*Ludwig warf mit kleinen Steinen
Fing dabei fast an zu weinen
„Warum willst du nicht mit mir,
kämpfen wie ein wildes Tier?“*

*„Ritter sind mir viel zu doof
Geh zurück an deinen Hof
Gib dich dort der Minne hin
Das hier hat doch keinen Sinn“*

*Ludwig ist nun wirklich baff
Ist gar nicht mehr richtig taff
Adalbert tut's ehrlich leid
Will er doch gar keinen Streit.*

*Weißt du was? Sagt er zu ihm
Das kann sich noch länger ziehn
Ich hab hier ein Angebot
Nimm es oder du bist tot!*

*Hinten in der Höhle drin
Wohnt ein kleines Drachenkind
Nerwt mich ohne eine Pause
Nimm es bitte mit nach Hause.*

*Ludwig kann's noch gar nicht fassen
Sich so abspeisen zu lassen
Drachen töten wollt er hier
doch kein neues Kuscheltier.*

*Drachenkind kam angerannt
Hat den Ritter gleich erkannt
Er war ja schon öfter hier
Rief: „Jetzt komm und spiel mit mir“*

*Ludwig hat nun einen Freund
Dawon hätte er nie geträumt
Adalbert hat seine Ruh
macht die Augen wieder zu.*

*Grinste vor Zufriedenheit
Endlich Stille, Schlaf und Zeit
die Moral von der Geschichte :
Nurwe einen Drachen nicht.*
